# Pfalzclub

21. Jahrgang
www.pfalzclub.info
www.pfalz.de

Das Mitglieder-Magazin für Erlebnis und Genuss

Herbst 2023

## Festungen in der Pfalz

9 außergewöhnliche Ausflugsziele

## Versteckte Schönheiten

Pfälzer Geheimtipps – Teil 2

21. SEPTEMBER
Internationaler
Tag des Friedens

Zum Wohl. Die Pfalz.

Fotos: Stadt Germersheim, Britta Hoff

# Festungen in der Pfalz

*Burgen, wehrhafte Residenzen, Bunker, Festungen – überall in der Pfalz und im nahen Elsass finden sich Zeugnisse der teils gigantischen Anlagen. Die Orte, die ehemals Schauplätze von Kriegen und Zerstörung waren, sind heute auch Stätten der Völkerverständigung etwa zwischen Frankreich und Deutschland und beliebte Ausflugsziele. Sie sind ein Stück Kulturgeschichte, beherbergen Museen, laden mit Multimedia-Führungen in vergangene Zeiten ein oder geben sogar Schafen, Ziegen und Tigern eine neue Heimat.*

## FESTUNG GERMERSHEIM
## Verteidigung, Verpflegung, Verständigung

Die Lage am Hochufer des Oberrheins machte Germersheim bereits seit den Römern zum militärstrategischen Hotspot, immer wieder wurde die Stadt in militärische Auseinandersetzungen hineingezogen. Nachdem die Pfalz Anfang des 19. Jahrhunderts an Bayern angegliedert wurde, beschloss König Ludwig I., Germersheim zur größten bayerischen Festungsanlage außerhalb Bayerns auszubauen. Fast 30 Jahre dauerten die Arbeiten, die ungeheure Mengen von Holz, Lehmziegeln, Sandstein und Erde verschlangen. 1861 war die Festung fertig. Aufgabe des Standortes war es, sich um die Verpflegung der Armee zu kümmern: So mussten beispielsweise täglich Brote gebacken werden, die für 12.000 Portionen reichten. Das im Versailler Vertrag beschlossene Schleifen der Festung 60 Jahre später konnte der Stadtrat teilweise verhindern. So blieben die Fronte Beckers, die beiden Festungstore und mehrere Kasernen weitgehend erhalten.

Die Festung Germersheim prägt bis heute das Bild der Stadt.

Wie das Stadtleben im Jahr 1880 aussah, können Sie bei einer Schauspielführung erleben. Auf ihrem Weg mit Leiterwagen zu Lazarett, Wohnbereichen und Lagerräumen verraten Ihnen Bauersfrauen den neuesten Klatsch und Tratsch der Stadt. Sie können aber auch eine klassische Führung durch die Stadt und Festungsanlage buchen und beispielsweise die Fronte Beckers erkunden. Sie war zusammen mit der Fronte Schmauß der stärkste Abschnitt der Anlage. Elf Meter erhebt sich der Hauptwall von der Stadtseite aus gesehen. An dem 250 Meter langen Festungsabschnitt lässt sich noch das Befestigungssystem mit seinen Walltraversen, Geschützständen, Stollen und Kasematten erkennen. Oder Sie nehmen an einer Laternenführung teil und erleben die Festung bei Dunkelheit. Falls Sie unterwegs allerlei verschiedene Sprachen hören: Die damals größte Kaserne, die Seysselkaserne, ist heute ein Ort der internationalen Verständigung. Hier lernen Studenten der Johannes Gutenberg-Universität Mainz die hohe Kunst des Dolmetschens und Übersetzens.

Festung Germersheim
www.germersheim-erleben.eu

Bauersfrauen laden Sie zu einer Zeitreise ins Jahr 1880 ein. Oder Sie unternehmen eine Nachtwanderung mit Laternen durch die Stadt.

Abb rechts unten: Der Münzbrunnen vor dem Weißenburger Torgebäude thematisiert die Zollabgabe im 19. Jahrhundert.

Foto: Dominik Ketz

# Ungewöhnlicher Höhepunkt der Weinkultur: der Kalmitweinberg

*Den Rekord als höchster Berg im Pfälzerwald hält die Kalmit mit 673 Meter schon. Seit kurzem ist auf dem Gipfel auf etwa 661 Meter Höhe auch der höchste Weinberg von Rheinland-Pfalz zu bestaunen. 50 Rebstöcke wachsen dort, ein Weinberg wie viele andere ist das allerdings nicht – und es ist auch nicht die erste, kleine Rebanlage an diesem Ort.*

Schon vor knapp hundert Jahren gab es auf der Kalmit einen Pflanzgarten mit einem kleinen Wingert, und wie der aktuelle Nachfolger diente der Weinberg vor allem Forschungszwecken. Matthias Dreyer vom „Club Sellemols“, einem losen Zusammenschluss historisch Interessierter aus Maikammer und Alsterweiler, stieß auf einen Artikel über die frühere Anlage und hatte die Idee, das Projekt wiederaufleben zu lassen. In Maikammer (der Gemeinde gehört das etwa 50 Quadratmeter große Weinbergsgelände auf der Kalmit) fanden sich schnell begeisterte Mitstreiter wie etwa Ortsbürgermeister Karl Schäfer, und so wurde Anfang Mai der Weinberg gemeinsam angelegt. Gepflanzt wurden die pilzresistenten Neuzüchtungen Muscaris und Sauvignac, dazwischen auch vereinzelte Riesling-Reben.

Beim ersten Kalmit-Weinberg waren die Aussichten auf einen guten Tropfen eher schlecht. „Hier oben werden die Trauben niemals reif. Die Beeren bleiben hart und grün und erfrieren in den ersten kalten Nächten des Septembers“, hieß es damals im Zeitungsbericht. Ein knappes Jahrhundert danach zeigt sich der Maikammerer Winzer Erich Stachel, einer der Mitstreiter beim aktuellen Projekt, keineswegs so pessimistisch: „Auch wenn die Trauben später reif werden, gehen wir davon aus, dass wir irgendwann etwas ernten werden.“

*„Wir wollen einfach beobachten, wie sich die Reben in dieser Höhe und in direkter Nachbarschaft zum Pfälzerwald entwickeln.“* ERICH STACHEL

Doch der Kalmit-Wein, sollte es denn einige Flaschen geben, wäre lediglich eine schöne Beigabe – und ohnehin nur für den Eigenverbrauch der Beteiligten. Weit wichtiger sind die Studien- und Forschungsergebnisse: „Wir wollen einfach beobachten, wie sich die Reben in dieser Höhe und in direkter Nachbarschaft zum Pfälzerwald entwickeln“, sagt Stachel. Dabei soll neben dem Weinbauamt Neustadt auch das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) mithelfen sowie die auf der Kalmit ansässige Wetterstation von Klima-Palatina. Christian Müller, der Geschäftsführer von Klima-Palatina, ist ebenfalls in das Projekt involviert. „Mit ihm“, sagt Dreyer, „haben wir ja jemanden, der ständig hier oben ist und Wetter und Klima im Blick hat.“

DETLEV JANIK

661 Meter über NN: Höher wachsen keine Weinreben in Rheinland-Pfalz. Der Kalmitweinberg dient vor allem Forschungszwecken.